

305

25. Februar 1933.

Montreux.

Herrn Dr. M. Ernst, Kursealstrasse 25,

Sehr geehrter Herr Doctor,

Wir besitzen Ihr Schreiben mit dem Datum des 24. Februar und freuen uns, die Figur "Hockender Knabe" von Eduard Bick, Kat. Nr. 5 der gegenwertigen Ausstellung, endgultig als an Sie verkauft notieren zu duferen. Die Photographie ist auf Veranlassung des Kunstlers aufgenommen worden; er wird Ihnen einen Abzug senden, sobald die Platte entwickelt und kopiert ist. Den Bronzeguss kann er leider erst anfertigen lassen, wenn das zurzeit ausgestellte Modell dem Giesser zur Verfuigung steht, das heisst nach Schluss der Ausstellung. Inzwischen haben Sie ja, wie Sie selber schreiben, die Photographie als etwelchen Ersatz.

Bei einem Preis von Fr. 450.- fuir die Bronze und Ihrem Guthaben von Fr. 200.- aus dem Verlosungsgutschein Nr. 9 stellt sich die Rechnung so, dass Sie der Kasse des Kunsthauses noch Fr. 250.- zu erweisen haben. Die Einzahlung muss an das Kunsthaus erfolgen, nicht an Herrn Bick (siehe Seite 5 des Kataloges), waehrend das Kunsthaus seinerseits den Herrn Bick zustehenden Betrag nach Ablieferung der Bronze und deren uebernahme durch Sie auszahlen wird.

I. Rechnung.

In vorzueglicher Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

*Zahl allg. Kopie Nr. 41 Fol. 450  
333*